



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Agnes Scharnetzky

GZ: (OB) 11 2

Datum: - 5. MAI 2022

Personalwirtschaftlichen Grundlagen in der Stadtverwaltung der LHD AF2216/22

Sehr geehrte Frau Scharnetzky,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil diese keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

Die Fragen zielen auf einen ganz allgemeinen Gesamtüberblick. Sämtliche hinterfragten Konstellationen erfüllen jeweils für sich betrachtet schon nicht die vom Sächsischen Obergericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“ (SächsOVG, Urteil vom 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“). Zudem muss der Sachverhalt „überschaubar“ sein; SächsOVG, Urteil vom 6. Juli 2021, 4 A 691/20, Rn. 33, 34. Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist ein Bezug der Anfrage zu einem ganz bestimmten Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013 (1 K 549/13). Daran fehlt es bei dieser auf allgemeine Ausforschung gerichteten Anfrage.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der Anfrage habe, beantworte ich diese ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen wie folgt:

- 1. „Wie sollen Aufgaben und Stellen umstrukturiert werden, wenn in Folge des neuen Tarifvertrages pro VZÄ 0,5 Stunden in der Woche entfallen? Wie wird die entfallende Arbeitszeit in den verschiedenen Geschäftsbereichen kompensiert?“**

Die Änderung der tariflichen Arbeitszeit wird keine Umstrukturierungen oder Aufgabenänderungen ergeben. Zur Kompensation trägt bei, dass die Teilzeitstellen in ihrem bisherigen Umfang bestehen bleiben.

2. „Wie viele unbesetzte Stellen gibt es aktuell in welchen Geschäftsbereichen und Ämtern? Welche Gründe gibt es für Verzögerungen bei der Neubesetzung von Stellen, insbesondere bei Stellen, bei denen die Vakanz länger als 3 Monate besteht?“

Insgesamt sind aktuell etwa 300 Stellen unbesetzt, davon etwa 200 Stellen veröffentlicht bzw. im Auswahlverfahren. Hauptsächlich Gründe für die Verzögerungen bei der Besetzung von Stellen ist die sich zunehmend verschlechternde Bewerberlage hinsichtlich der erforderlichen Qualifikation und der sonstigen Anforderungen. Trotz mehrfacher Ausschreibungsverlängerungen und Nutzung verschiedenster Veröffentlichungsmedien ist der allgemeine Fachkräftemangel auch in der Landeshauptstadt Dresden zu spüren.

3. „Welche dieser vakanten betreffen Amts- und Abteilungsleitungsstellen und vergleichbar? (Bitte um Aufzählung und Zuordnung zu Geschäftsbereichen)“

Geschäftsbereiche	Anzahl Stellen
Geschäftsbereich Bildung und Jugend	1 Abteilungsleiter/- in 1 Amtsleiter/in
Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit	2 Abteilungsleiter/- in
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen	1 Abteilungsleiter/- in
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	1 Abteilungsleiter/- in

Insgesamt sind aktuell fünf Abteilungsleitungsstellen und eine Amtsleitungsstelle unbesetzt. Drei Amtsleitungsstellen werden aufgrund von Altersabgang vakant und davon befinden sich zwei im Auswahlverfahren.

4. „In welchen Geschäftsbereichen und Ämtern gibt es aktuell Überlastungsanzeigen? Wie wird diesen begegnet? (Bitte um Aufzählung)“

Schriftliche Überlastungsanzeigen liegen aktuell nicht vor. Jedoch ist die zusätzliche Belastung durch die Corona Pandemie und jetzt die Ukraine-Krise in allen Ämtern zu spüren. Aktuell ist eine Mehrbelastung durch die Ukraine-Krise im Bürgeramt und im Sozialamt zu bemerken, was leider auch zu krankheitsbedingten Ausfällen führt. Um dem entgegenzuwirken sind externe befristete Einstellungen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert